

# Fallschirmjägerkameradschaft Fritz Walter Zweibrücken

Ausgabe 63

Januar / Februar 2017

## Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Grußwort KL Geburtstage Impressum
Seite 2	Hausgemacht im Tiefental Besuch im EU-Parlament
Seite 3	Weihnachtsfeier Pressegespräch
Seite 4	Volkstrauertag Wachbescherung Termine



info@fschjgkam-fw.de  
<http://www.fschjgkam-fw.de>

**Eilmeldung** an alle Fallschirmspringer: Die Öffnungszeiten an den Feiertagen haben sich geändert!

## Wir gratulieren:

Kuchenbrod, Karl	08.01.1923
Mecking, Markus	23.01.1987
Sticht, Gebhard	03.01.1959
Wetzel, Stefan	10.01.1987
Bauer, Florian	07.01.1991
Buchholz, Dieter	15.01.1943
Hanh, Walter	14.02.1944
Ofer, Christopher	05.01.1987
Presl, Fritz	07.02.1945
Schönborn, Harry	15.02.1958
Tafel, Mathias	07.02.1989

## Impressum:

V.i.S.d.P.: Peter Krug

## Beiträge:

Fritz Münch

## Layout und Gestaltung:

Stefan Krug

## Bankverbindung: IBAN

DE35 5425 0010 0034 3860 11

## Das Wort hat unser Kameradschaftsleiter Fritz Münch

Liebe Leserinnen, liebe Leser !

Die besinnlichen Advents- und Weihnachtsfeiertage haben wir nun hinter uns gelassen. Haben sich im Kreise ihrer Lieben alle Wünsche erfüllt? Wenn sie zufrieden mit einem JA antworten können, ist diese Zeit des Lichts erfolgreich verlaufen.

Herzlichen Dank sage ich all denen, die der Kameradschaft mit Weihnachtsgrüßen und guten Wünschen für 2017 eine Freude gemacht haben. Ich blicke gerne zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2016 und hoffe, das wir auch 2017 gemeinsam und in kameradschaftlichem Miteinander unsere Vorhaben durchführen können.

Auch wenn nicht immer alle Mitglieder gleichermaßen aktiv sein können, sollte im neuen Jahr das Engagement nicht ganz verloren gehen. Wir müssen mehr noch als bisher "Treue um Treue" Flagge zeigen und mit unseren aktiven Fallschirmjägerkameraden kameradschaftlich kooperieren.

Meinen herzlichen Dank sage ich allen Kameraden, Sponsoren und Freunden unserer Kameradschaft, die immer aktiv mitgemacht haben. Mein Dank gilt auch meinen Vor-

stands-kameraden, aber besonders unseren Frauen für ihre Geduld und Unterstützung. Dank auch den Kameraden unserer Partnerkompanie LLAufklKp 260 für die aktive Begleitung und die Möglichkeit zur Teilhabe in vielfältiger Form.

Schauen wir jetzt aber nach vorne, freuen uns auf das Neue Jahr 2017. Ich wünsche uns allen, unseren Familien und Freunden, den aktiven Kameraden im Einsatz und allen Leserinnen und Lesern, ein glückliches, friedvolles und gesundes Jahr 2017. Ich freue mich sehr, sie an unserem Jahresabschlussfest begrüßen zu dürfen. Bis dahin, kameradschaftliche Grüße, Horrido und Glück ab, Ihr Fritz Münch

Ein Spruch noch zum Schluss: Die Exoten sind immer die anderen! (Ortrud Beginnen)



Waldhütte

# Tiefental

Zweibrücken-Rimschweiler

Zug- /Gruppenabende  
Firmenfeste, Geburtstage u.v.m.

[www.waldhuetten-tiefental.de](http://www.waldhuetten-tiefental.de)  
Telefon 06332 - 15690 oder 0171 - 5463887



**KamSchftsLtr u. PrÖA**  
Fritz Münch  
Mühlstr. 1  
66482 Zweibrücken  
Tel. 06332 - 4786604

**Schriftführer**  
Peter Krug  
22er-Str. 54  
66482 Zweibrücken  
Tel. 06332 - 43548

**Stv. KamSchftsLtr**  
Walter Hahn  
Weiherstr. 11  
66914 Waldmohr  
Tel. 06373 - 8200348

## Hausgemacht im Tiefental

Unser Mitglied und Sponsor Reinhard Neumann punktete erneut beim Saumagenwettbewerb und erreichte im Saumagenwettbewerb erneut höchste Anerkennung. Insgesamt hat unser "Stammwirt" sechs Plätze auf dem Treppchen erklommen. Drei Goldmedaillen, zweimal Silber und einmal Bronze sind die Anerkennung für Kreativität und gleichbleibende Qualität seiner Spitzenerzeugnisse. Als kreatives Beispiel zu nennen ist der prämierte "Schlafende Wanderer", ein lange ausgetüfteltes und figürlich hervorragend gelungenes Werk. Herzlichen Glückwunsch zu diesem hervorragenden Ergebnis. Wir freuen uns schon auf das nächste Schlachtfest in der Waldhütte im Tiefental.

Fritz Münch



## Mehr als nur der Krümmungswinkel der Gurke

Besuch im EU-Parlament Straßburg

In Zeiten, da das „Projekt Europa“ keine Selbstverständlichkeit mehr zu sein scheint, die Europäische Union in der Kritik steht wie lange nicht, aber andererseits ein starkes Europa angesichts der Krisen in der Welt dringend gebraucht wird, in solchen Zeiten macht es Sinn, sich mit den Institutionen dieses Europa zu beschäftigen. Genau dies war das Ziel der politischen Bildung der LK Saarland am 22.11.2016 in Straßburg.

Nachdem das Interesse an der ersten Fahrt (organisiert zusammen mit dem Bundeswehrverband) im April so groß war, dass nicht alle Interessenten teilnehmen konnten, wurde über das Büro des saarländischen Europaabgeordneten Jo Leinen nun ein zweiter Besuchstermin im EU-Parlament organisiert. Zusammen mit Kameraden des Fallschirmjägerregiments 26 und einer starken Abordnung der Kameradschaft „Fritz Walter“ ging es mit dem fast vollen Bus frühmorgens ab Saarlouis über Zweibrücken ins Elsass.

Nach dem reibungslosen Passieren der

Sicherheitskontrolle wurde unsere Gruppe im Innenhof des imposanten Louise-Weiss-Gebäudes von Sebastian Seeger, Politologe und Referent der Friedrich-Ebert-Stiftung, in Empfang genommen. Nach einigen einführenden Worten, und einer kurzen Führung zu einigen interessanten Bereichen des Parlamentsgebäudes (wie z.B. dem VIP-Eingang für Staatsgäste), hatten wir etwa eine Stunde die Gelegenheit, von der Besuchertribüne aus eine Debatte im Plenarsaal zu verfolgen. Beindruckend festzustellen war, mit welchem technischen und vor allem personellen Aufwand sämtliche Redebeiträge simultan in alle 24 Amtssprachen der EU übersetzt werden, so dass Parlamentarier wie Besucher diese über Kopfhörer verfolgen können.

Interessant auch zu beobachten, dass sich pünktlich um 12 Uhr das Plenum bis fast auf den letzten Platz füllte, als es an die Abstimmungen ging. Beinahe im Minutentakt wurden einzelne Punkte wie Gesetzesvorlagen und Änderungsanträge aufgerufen und entschieden. Als man sich gerade an das Prozedere gewöhnt hatte, war die Zeit auf der Tribüne aber auch schon vor-

bei. Das nun folgende ausführliche Informationsgespräch konnte der Abgeordnete Leinen leider nicht selbst wahrnehmen, so dass Herr Seeger es übernahm, geduldig, ausführlich und mit vielen Hintergrundinformationen die Fragen aus der Gruppe zu beantworten. Dabei ging es um mehr als nur den berühmt-berüchtigten Krümmungswinkel von Gurken. Aber auch dieses exemplarische Beispiel der Kritik an der „Regulierungswut“ der EU wurde selbstverständlich geklärt. Außerdem kamen aktuelle Entwicklungen zur Sprache, wie der bevorstehende Brexit, die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten, die Beziehungen zur Türkei, der Krieg in der Ukraine und vieles mehr.

Beim darauf folgenden obligatorischen Besuchergruppenfoto durch die Parlamentsfotografin konnte die Gruppe doch noch kurz mit dem Abgeordneten Jo Leinen zusammentreffen. Ach er sprach kurz die große Bandbreite der europapolitischen „Brandherde“ an, die ihn und seine Abgeordnetenkollegen derzeit auf Trab hielten. LKL Peter

(Fortsetzung auf Seite 3)



**EDEKA aktiv markt Ernst**

Saarlandstraße 31 - 66482 Zweibrücken

Tel.: (06332) 91 39 00 - Fax (06332) 91 39 019

Öffnungszeiten Mo - Sa 08:00 - 22:00 Uhr



Leinenbach nutzte die Gelegenheit, das mitgebrachte Präsent an Herrn Leinen zu übergeben.

Im Anschluss an diesen sehr informativen Besuch im EU-Parlament verlegten wir in die bereits weihnachtlich herausgeputzte historische Straßburger Altstadt. Dort erhielten wir von zwei kompetenten Fremdenführerinnen des Office de Tourisme beim Spaziergang durch die engen Gassen zahlreiche Informationen zur wechselvol-

len Stadtgeschichte, und auch eine kurze Visite durch das imposante Straßburger Münster gehörte zum Programm. Nicht zu übersehen war aber auch, wie sich Frankreich, und wie sich auch die Europastadt Straßburg aufgrund der aktuellen Anschläge verändert hat: Sicherheitskontrolle am Zugang zur Kathedrale, und mit Sturmgewehr bewaffnete Soldaten zwischen den Buden des Weihnachtsmarktes demonstrierten die labile Sicherheitslage und machten nachdenk-

lich. Die Zeit zur freien Verfügung wurde mehrheitlich genutzt, um sich verdientermaßen mit elsässischen Spezialitäten zu stärken.

Die Rückfahrt nutzte Hauptmann Moritz Krause-Hassenstein, KpChef der 1./FschJgRgt 26, um sich bei der LK Saarland seitens der aktiven Kameraden für Vorbereitung und Durchführung dieser „politischen Bildung zum Anfassen“ zu bedanken.

Fritz Münch

## Weihnachtsfeier der Luftlandaufklärungskompanie 260

Mit einem herzlichen und hochprozentigen Empfang für die Abordnung der Fallschirmjägerkameradschaft Fritz Walter eröffnete unsere Partnerkompanie die Weihnachtsfeier 2016. Nach einer kurzen Begrüßung und Einstimmung in das Programm gab der Kompaniechef, Hauptmann Martin Boczek, den Befehl für den Einsatz mit Messer und Gabel. Jetzt konnte die Sterneküche der Kompanie zeigen was sie zu zaubern imstande war: Ein hervorragendes Menü, das die Gaumen der Soldaten und ihrer Gäste hoch erfreute. Nicht zu vergessen ist der professionelle Service durch die aktiven Kameraden.

Dann kam es zum Stellungswechsel in den operativen Bereich, in die OHG. Nicht nur weil es üblich ist, sondern verdient, konnte der Kompaniechef noch Beförderungen durchführen. Auch die Abordnungen der Gäste, zunächst Oberstabsfeldwebel a.D. Reinhold Klein, für die 12er-Kameradschaft aus Ebern, zeichnete, wie schon in den



Vorjahren den Unteroffizier aus, der in der Ausbildung zum Feldwebel die

Bestnote erreichte. Dafür gab es eine goldene Taschenuhr.

Für die Fallschirmjägerkameradschaft wurde traditionell durch den KL Fritz Münch der beste Mannschaftssoldat der Kompanie, Oberstabsgefreiter Christopher Martin, ausgezeichnet. Dafür gab es neben einer Urkunde die Figur Deutscher Fallschirmjäger im Einsatz. Großer Applaus der Kameraden folgte.

Wie schon im vergangenen Jahr überraschte die Kompanie mit einem tollen Bühnenprogramm. Mit verschiedenen Shows, angelehnt an bekannte TV-Muster, erfreuten die Darsteller ihre Gäste.

Jetzt war es Zeit für die "Alten Herren", die Bühne zu verlassen und mit den Gedanken an eine schöne Veranstaltung den Heimweg anzutreten. Vielen Dank der Partnerkompanie für diesen schönen Abend.

Fritz Münch

## Pressegespräch bei Luftlandebrigade

Auf Einladung des Kommandeurs Luftlandebrigade 1, Brigadegeneral Dirk Faust, nahm eine Abordnung der Fallschirmjägerkameradschaft Fritz Walter, an einem Pressegespräch teil.

Absicht von General Faust war es u.a., die regionalen Pressevertreter kennenzulernen und die Zuordnung zum jeweiligen Presseorgan zu erfahren. Inhaltlich wurden die Themen :

- Aufgaben der Luftlandbrigade 1 - Spezielle Ausbildung der Fallschirmjäger,
- Fazit nach 6 Monaten Führung der Saarlandbrigade,
- Einsätze der Luftlandebrigade 1, hier inklusive Luftlanderegiment 26 - Zwei-

brücken,  
- Vorbereitende Ausbildung für den Einsatz.

Ergebnis:

- Die Luftlandebrigade 1 steht im Jahr 2017 für ihre Kernaufgaben "Evakuierungsoperationen und Luftlandeoperationen" und Ausbildung für den Einsatz, zunächst ohne weitere Einsatzplanung.
- Für 2018, werden nach heutigem Stand, ab Januar 2018 ca. 350 Soldatinnen und Soldaten der Regimenter 26 (Zweibrücken) und 31 (Seedorf) in zwei Kontingenten nach Mali in den Einsatz verlegt.
- Dies geschieht in einer UN-

Friedensmission. 70 Soldaten werden zusätzlich, im gleichen Zeitraum, eine Ausbildungsmission für die EU durchführen.

- Weitere Einsätze werden mit 80 Soldaten zur Ausbildung irakischer und kurdischer Sicherheitskräfte im Nordirak, Raum Serbil, durchgeführt.

Für die Fallschirmjägerkameradschaft Fritz Walter, war das persönliche Kennenlernen des Brigadekommandeurs und die Informationen aus "Erster Hand" eine gelungene Symbiose zwischen den ehemaligen- und den aktiven Fallschirmjägern.

Fritz Münch

## Volkstrauertag

Traditionell nahm eine große Abordnung der Fallschirmjägerkameradschaft Fritz Walter am Volkstrauertag auf dem Ehrenfriedhof in Zweibrücken teil. Schüler des Hofenfelsgymnasiums, Militärfarrerin Brigitte Bommarius und der Zweibrücker Oberbürgermeister Kurt Pirmann gestalteten die zentrale Gedenkfeier der Stadt Zweibrücken. Bürger der Stadt und in großem Umfang Vereine sowie Abordnungen der Zweibrücken Fallschirmjäger als Ehrenwache, gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Die Stadtkapelle Zweibrücken sorgte für die musikalisch Umrahmung.

OB Kurt Pirmann erinnerte an die mehr als 70 vergangenen Jahre nach

dem zweiten Weltkrieg, der Millionen Tote forderte. Leider, so Pirmann, erreichen diese Opferzahlen inzwischen nicht mehr die Herzen der Menschen. Man könnte meinen, so der OB, wir haben aus all dem nichts gelernt. Sehr deutlich unterstrichen die Schüler des Hofenfelsgymnasiums die Bedeutung der Erinnerung anhand der Erzählung einer Mutter aus Feldpostbriefen. Zum Abschluss spielte die Stadtkapelle das Lied "Ich hatte einen Kameraden".

Anschließend wurde am Ehrenmal in der Niederauerbachkaserne an die Fallschirmjäger erinnert, die in den vergangenen Jahren bei Auslandseinsätzen gefallen sind. Die Fallschirmjägerkameradschaft Fritz Wal-

ter legte zu Ehren der Gefallenen einen Blumengruß nieder. Oberstleutnant Richard Künkele, in Vertretung des Regimentskommandeurs, führte aus, dass wir die vor sieben und acht Jahre Gefallenen Soldaten ja alle persönlich gekannt haben. Sie sind für Deutschland, die Grundrechte, für Frieden und Demokratie gefallen. Militärfarrerin Bommarius sprach noch ein gemeinsames "Vater unser" zum Gedenken. Mit dem Trompetensolo "Lied vom guten Kameraden", geblasen von Walter Rimbrecht, endete eine würdige Veranstaltung der Erinnerungen.

Fritz Münch

## Wachbescherung 2016

An Heiligabend machte sich eine große Abordnung der Fallschirmjägerkameradschaft Fritz Walter auf, um die Kasernenwache zu beschenken. Kameradschaftsleiter Fritz Münch betonte in einer kurzen Ansprache, dass es schon traditionelle Pflicht ist, die diensthabenden Wachmänner an diesem Tag mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu erfreuen. Erstmals war es eine zivile Wache, die sich darüber freuen konnte. In Gedanken waren wir dabei auch bei den Kameraden, die im Einsatz sind und nicht zu Hause feiern konnten. In Anwesenheit der örtlichen Presse wurden noch Gedanken ausgetauscht und dabei auch ein Kennenlernen zwischen den Diensthabenden und der Fallschirmjägerkameradschaft ermöglicht. Dabei kamen ganz unterschiedliche Betrachtungen vom Dienst an Weihnachten zum Vorschein. Mit guten Wünschen für die sich anschließenden Weihnachtstage und einem guten Rutsch in das neue Jahr 2017, gute Gesundheit und allzeit Glück, war die kleine Feier beendet. Das traditionelle Erinnerungsbild durfte dabei nicht fehlen.

Fritz Münch



# Achtung:

## 18.01.2017

### Anmeldeschluss für das Jahresessen

## Schloss-Apotheke

Vorm. A. Welter  
Zweibrücken - Schlossplatz 12 - Tel. 06332/3564



*Ihre Apotheke - Ihr Helfer*

### Termine:

Jeden **3. Dienstag** im Monat, 20:00, Kameradschaftsabend in der UHG

Jeden **1. Donnerstag** im Monat, 08:30, Frühstück in der UHG

**26.01.** Jahresessen in der UHG

**24.02.** Redaktionsschluss